



Beschlussvorlage SER Nr. 2018/255

09.10.2018

Federführend: Stadtentwässerung/KBL
Berthold Meßmer

Beteiligt: Stadtentwässerung
Stadtentwässerung/TBL

Tagesordnungspunkt:

**Finanzbericht für die Quartale I-III/2018
- Stand 04.10.2018**

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss SER	25.10.2018	Kenntnisnahme	öffentlich
-----------------------	------------	---------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen:

1. Übersicht über den Erfolgsplan (Anlage 1)
2. Übersicht über den Vermögensplan (Anlage 2)
3. Einzelne Vorhaben des Vermögensplans (Anlage 3)

gez. Thomas Weigel
Erster Bürgermeister

gez. Berthold Meßmer
Kaufm. Betriebsleiter

gez. Jürgen Klein
Techn. Betriebsleiter

Begründung:

I. Allgemeines

Gemäß § 10 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ (SER) hat die Betriebsleitung den Oberbürgermeister vierteljährlich über die Entwicklung des Erfolgsplanes (Erträge und Aufwendungen) sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes zu informieren.

Dieser Bericht der ersten drei Quartale 2018 wird gleichzeitig den Mitgliedern des Betriebsausschusses zur Kenntnis gegeben.

Der Bericht ist wie folgt gegliedert:

- **Übersicht über den Erfolgsplan (Anlage 1)**
- **Übersicht über den Vermögensplan (Anlage 2)**
- **Einzelne Vorhaben des Vermögensplanes (Anlage 3)**
- **Liquidität**
- **Schlussbemerkung**

II. Übersicht Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse (Nr. 1 – 3)

Im Wesentlichen werden die Erträge durch die Umsatzerlöse, die sich aus der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr, dem Straßenentwässerungskostenanteil und den Auflösungen der Ertragszuschüsse ergeben, bestimmt.

Wie aus der beigefügten Anlage 1 ersichtlich betragen die Umsatzerlöse derzeit rd.

6,46 Mio. EUR.

Darin enthalten sind die Abschläge der **Schmutzwassergebühr** für die Monate Januar bis August 2018, die Jahresveranlagung der **Niederschlagswassergebühr** 2018, Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie die Auflösung der Ertragszuschüsse für die ersten drei Quartale.

In Form einer Abschlagszahlung mit 850.000 EUR wurde der Straßenentwässerungskostenanteil zum 30.06.2018 bei der Stadt Rottenburg am Neckar angefordert und beglichen.

2. Materialaufwand (Nr. 4a und 4b)

Schwerpunktmäßig werden hier folgende Aufwendungen getätigt:

- **Betriebsstrom**
- **Kanalunterhaltung Eigenkontrollverordnung**
- **Unterhaltung der Kläranlagen**
- **Klärschlammentsorgung**

Bisher sind Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen mit rd. angefallen.

1,32 Mio. EUR

Für die Kanalsanierungsmaßnahmen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung sind im Wirtschaftsplan 2018 Aufwendungen mit 190.000 EUR vorgesehen.

Schwerpunktmäßig wurden hier bisher Kanalsanierungsarbeiten in der Mechthildstraße, in der Burkhardtstraße in Bieringen sowie der Asternstraße in Wurmlingen durchgeführt. Weitere Arbeiten sind in diesem Jahr noch in der Adolf-Kolping-Straße, in der Höflestraße und im Mönchhofweg in Wurmlingen geplant.

Parallel laufen Sanierungsarbeiten an Schächten, wobei abgesenkte Schachtabdeckungen durch eine Fachfirma auf die Fahrbahnhöhe reguliert werden.

Im Bereich der Unterhaltung der Kläranlagen sind im Wirtschaftsplan 2018 Aufwendungen mit 270.000 EUR vorgesehen.

Unter anderem ist die Sanierung der Dachflächen der Dosierstation Filtration sowie zwischen Faulbehälter und Nacheindicker auf der SKA Kiebingen vorgesehen. Darüber hinaus wird auf der SKA Kiebingen die speicherprogrammierbare Steuerung der Leitzentrale und des Rücklaufschlamm-/Überschussschlammumpwerks (RS/ÜS) erneuert.

Ebenso wurde der Auftrag zum Austausch der PLS-Server auf der Kläranlage Bad Niedernau in Auftrag gegeben.

Für die Ortschaften Seebronn und Frommenhausen liegen die überarbeiteten allgemeinen Kanalpläne vor und befinden sich in der Abstimmung mit dem Ingenieurbüro. Die Schmutzfrachtberechnungen für das Einzugsgebiet der SKA Kiebingen liegt vor. Die der KA Hailfingen wird noch erstellt.

3. Personalaufwand (Nr. 5)

Aufgrund der Aufwendungen mit rd. in den ersten drei Quartalen 2018 kann mit einer planmäßigen Abwicklung gerechnet werden.

563.000 EUR

4. Abschreibungen (Nr. 6)

Die Höhe der Abschreibungen beträgt zum 30.09.2018 rd. 2,3 Mio. EUR.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen (Nr. 7)

Schwerpunktmäßig sind folgende Aufwendungen im Wirtschaftsplan veranschlagt:

- **Abwasserabgabe**
- **Verwaltungskosten**
- **Erstattungen an Zweckverbände / Eigenbetriebe**

Die bisher verbuchten Ausgaben in Höhe von rd. 658.000 EUR entfallen im Wesentlichen auf die Erstattung der Verwaltungskosten an die Stadt Rottenburg am Neckar und auf die Betriebskostenumlagen an die Abwasserzweckverbände Bondorf-Hailfingen und Ammertal.

Die Verrechnung der Abwasserabgabe steht noch aus.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Nr. 9)

Die Zinsen für das Trägerdarlehen der Stadt in Höhe von rd. 805.000 EUR wurden zum 30.06.2018 beglichen.

Daneben fielen Zinsen an für Darlehen bei Kreditinstituten in Höhe von rd. 502.500 EUR.

III. Übersicht Vermögensplan

1. Schwerpunkte der **Investitionen** im Vermögensplan 2018 bilden:

a. Umbau der Sammelkläranlage Kiebingen (SKA)

Der zweite Bauabschnitt zum Umbau der SKA Kiebingen auf das Ess-De® ist fertiggestellt. Die offizielle Inbetriebnahme des Probetriebs startete am 21.09.2018. Die Baukosten für den 2. BA belaufen sich auf rund 3,0 Mio. EUR.

Die Gesamtkosten des Umbaus betragen rund 7,8 Mio. EUR.

Bisher waren in den Wirtschaftsplänen 7,24 Mio. EUR veranschlagt. Die notwendigen Beschlüsse über die überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von rd. 560.000 EUR erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Die überplanmäßigen Ausgaben können durch andere, bisher nicht ausgeführte Maßnahmen, gedeckt werden.

b. Kanalbau „Östliche Königstraße“, Kernstadt

Die Auswechslung des Kanals im Bereich „Östliche Königstraße“ wurde Mitte August fertiggestellt.

Aufgrund der Entsorgung von dekontaminierten Materials ist mit weiteren Ausgaben von rd. 85.000 EUR zu rechnen. Der notwendige Beschluss für die überplanmäßige Ausgabe erfolgt durch eine separate Beschlussvorlage.

Die überplanmäßigen Ausgaben können durch andere, bisher nicht ausgeführte Maßnahmen, gedeckt werden.

c. Kanalbau „Martin-Schongauer-Straße“, Oberndorf

Die Arbeiten für die Kanalaufdimensionierung in der Martin-Schongauer-Straße in Oberndorf sind abgeschlossen.

d. Kanalbau „Rötenweg“, Baisingen

Die Kanalbauarbeiten im Rötenweg in Baisingen sind mittlerweile fertiggestellt.

e. Kanalbau BG „Dietweg-Ost“, 1. BA, Frommenhausen

Die Arbeiten kommen erst 2019 zur Ausführung.

f. Kanalbau GG Etwiesen II, Hailfingen

Das Projekt wird ebenfalls erst 2019 durchgeführt.

g. Rohrhaldengraben Eisenbahnquerung, Kiebingen

Die Ausschreibung der notwendigen Arbeiten ist für Mitte Oktober geplant. Die Durchführung erfolgt dann in 2019.

2. Kreditaufnahmen

Im Jahr 2018 wurde bis zum 30.09. ein Darlehen aufgenommen mit 2 Mio. EUR.

IV. Liquidität

Die Kassenliquidität ist im Wesentlichen bestimmt durch die laufenden Abschlagszahlungen für die Schmutzwassergebühr. Derzeit ist die unterjährige Zahlungsbereitschaft gewährleistet.

V. Schlussbemerkung

Wie in den Vorjahren ist der Verlauf des Wirtschaftsjahres abhängig von den tatsächlichen Einnahmen bei der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr.

Da die Abrechnung der Schmutzwassergebühr erst Anfang 2019 erfolgt, kann über die Höhe der Umsatzerlöse und damit über die planmäßige Entwicklung der Erträge keine genaue Aussage getroffen werden.

Auf der Aufwandseite kann derzeit mit einer planmäßigen Abwicklung gerechnet werden.